WAGNER

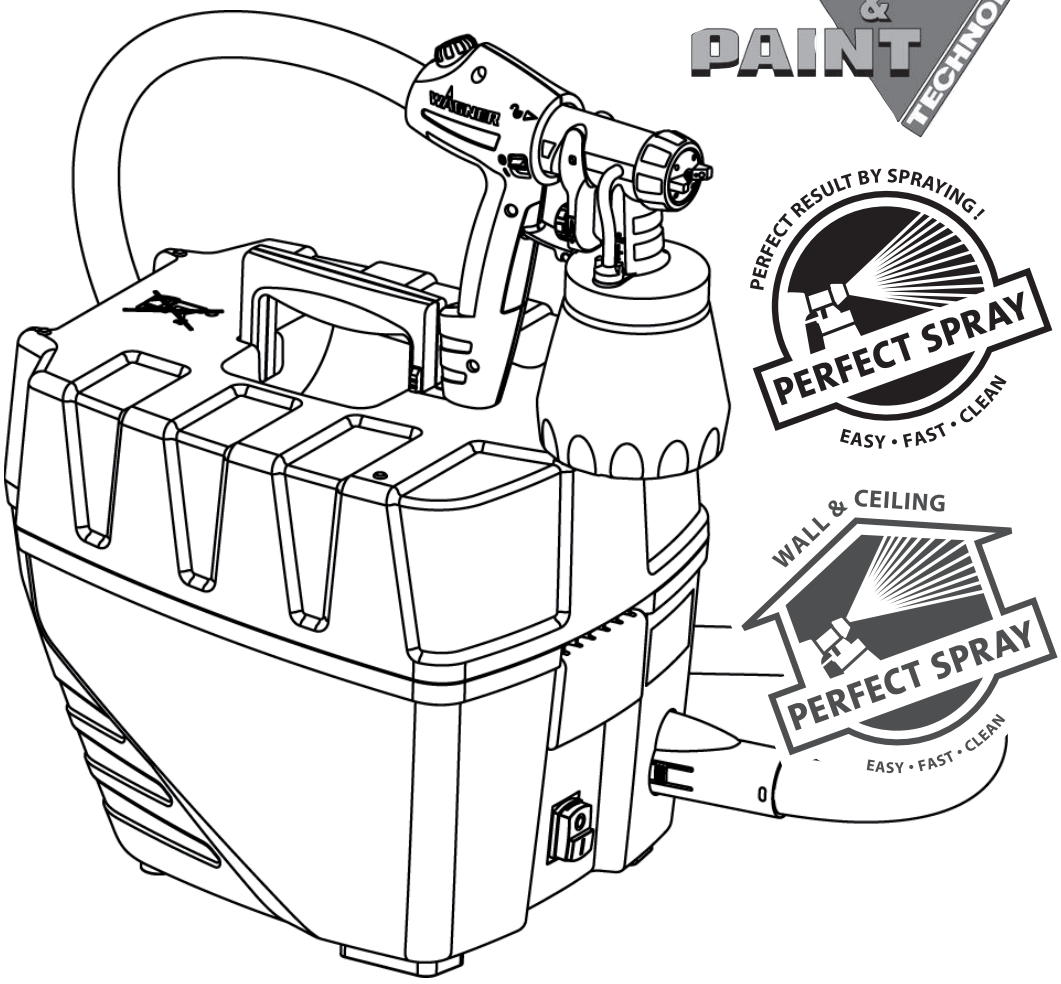
2 Jahre Garantie

2 years WARRANTY

2 ans de GARANTIE

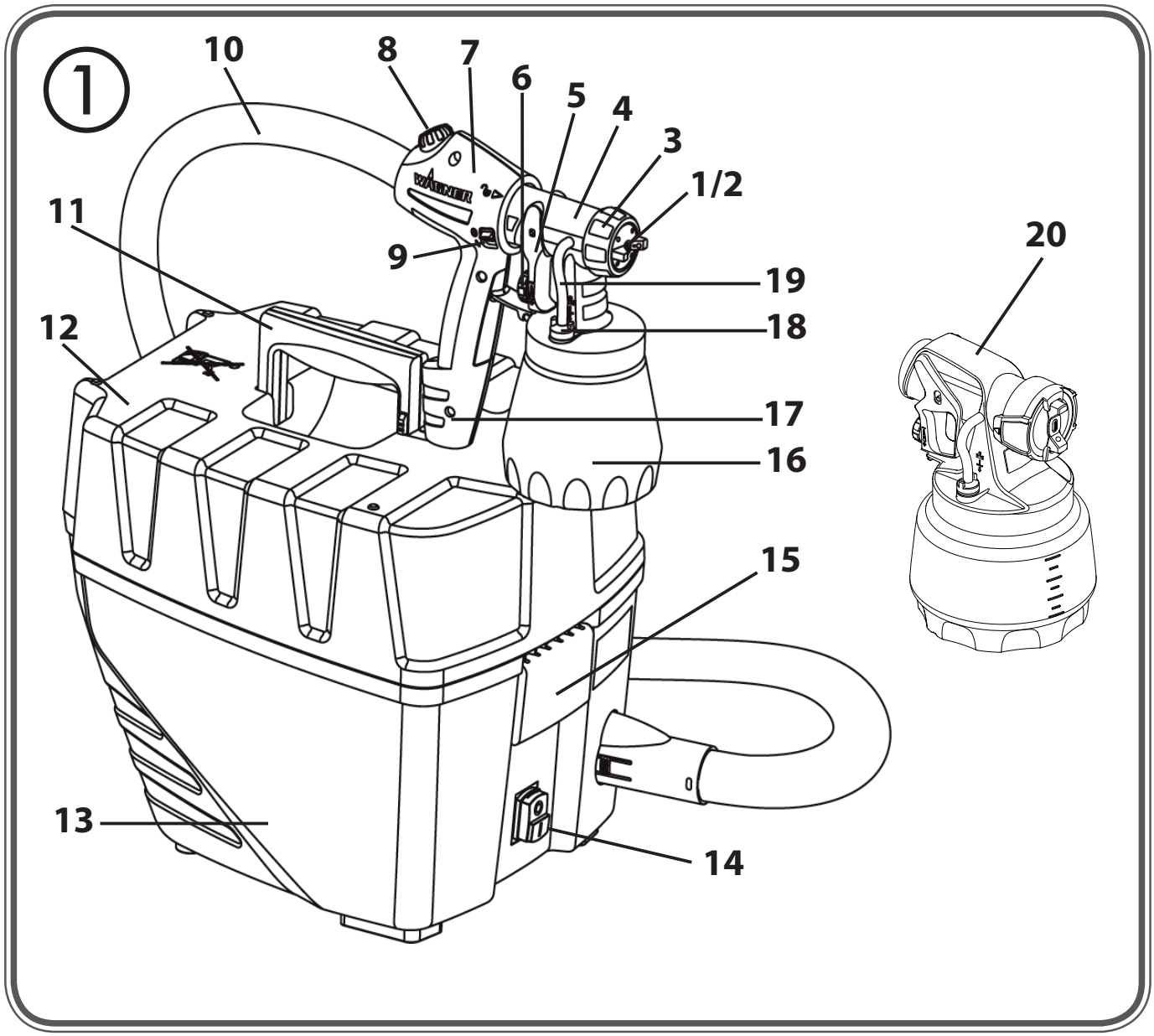
2 ans de GARANTIE

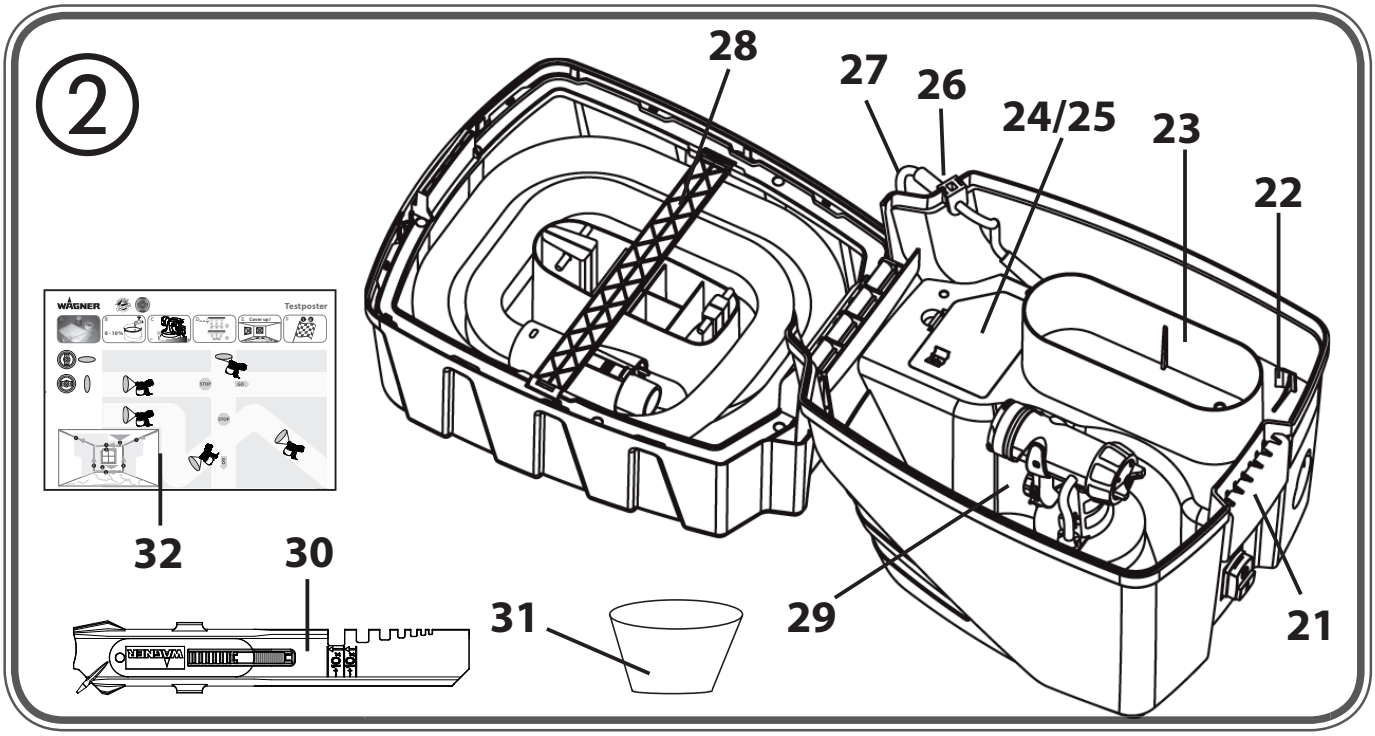
Originalbetriebsanleitung

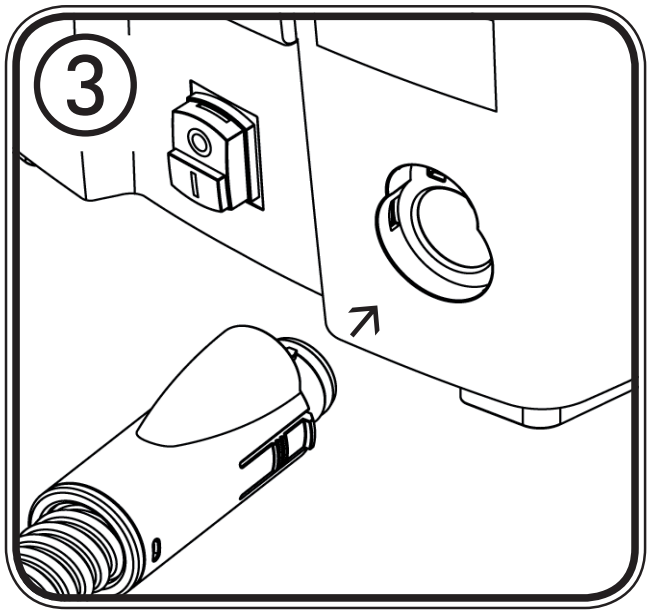


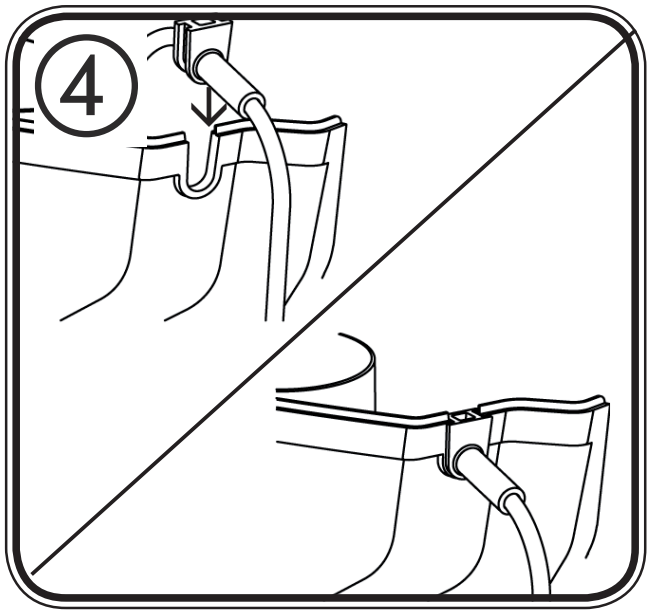
WallPerfect W 867 E I-Spray

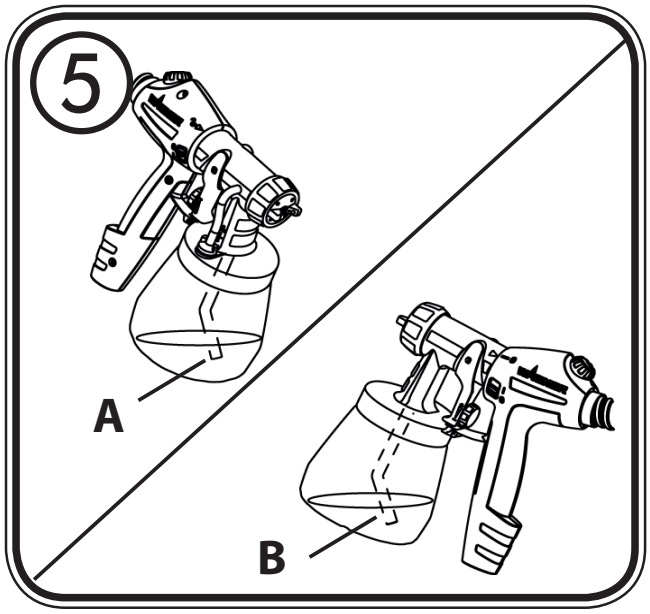
D/GB/F/NL

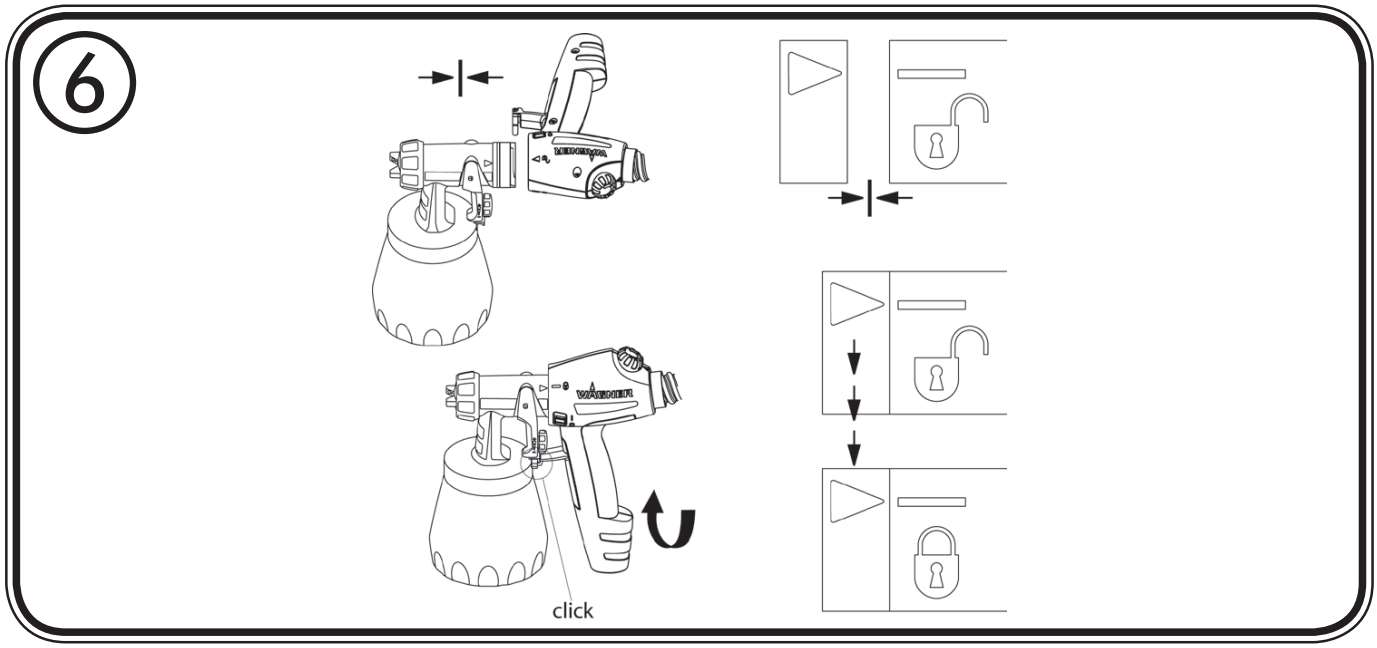

1
10
8
7
6
5
4
3
1/2
11
9
19
20
12
18
17
16
15
13
14


2
28
27
26
24/25
23
22
WAGNER
Testposter
32
30
31
29
21

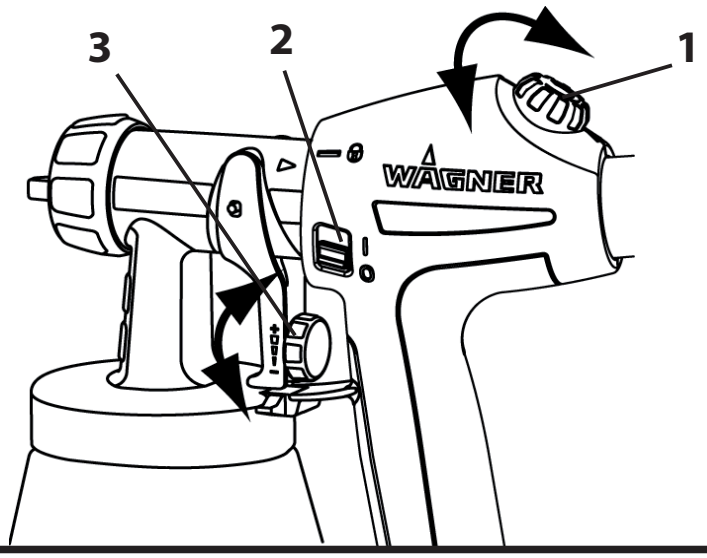

3


4

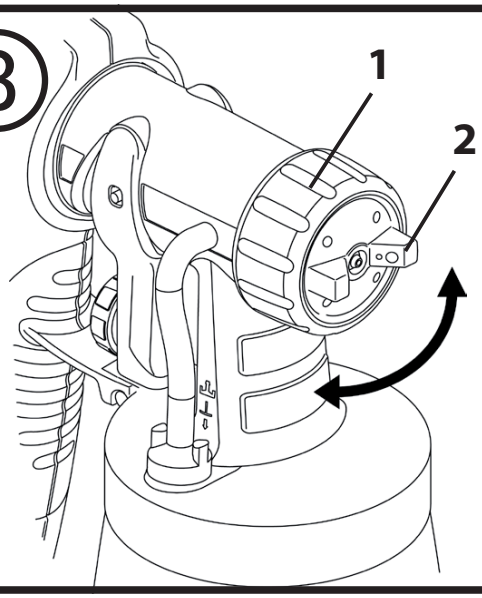

5
A
B


6
click

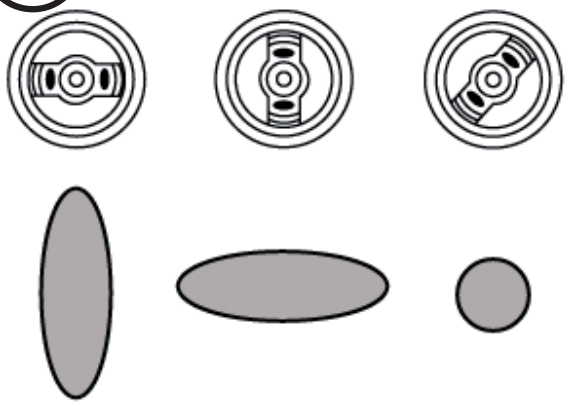
7



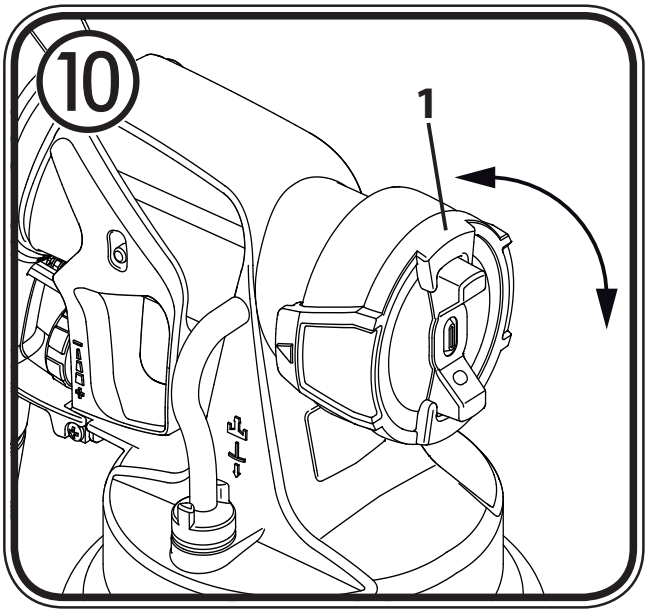
8



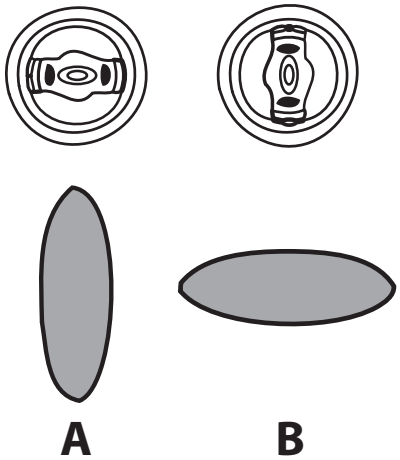
9



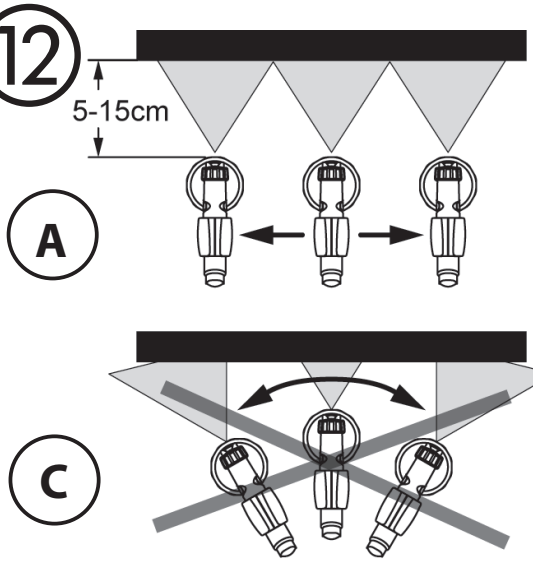
10

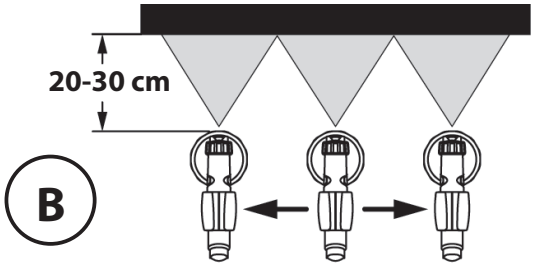


11

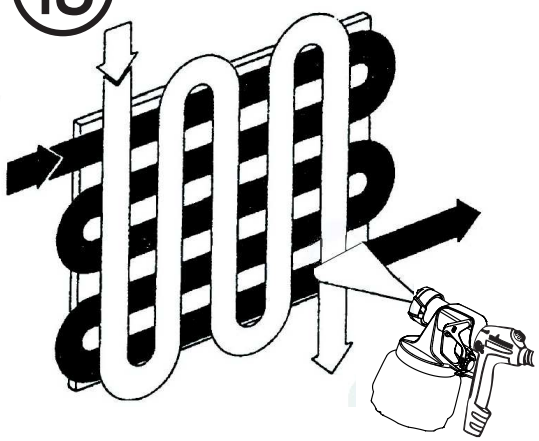


12

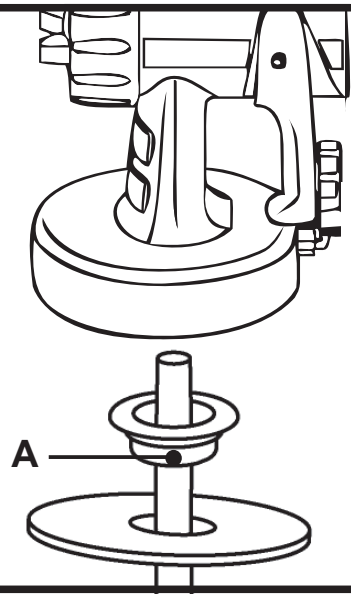




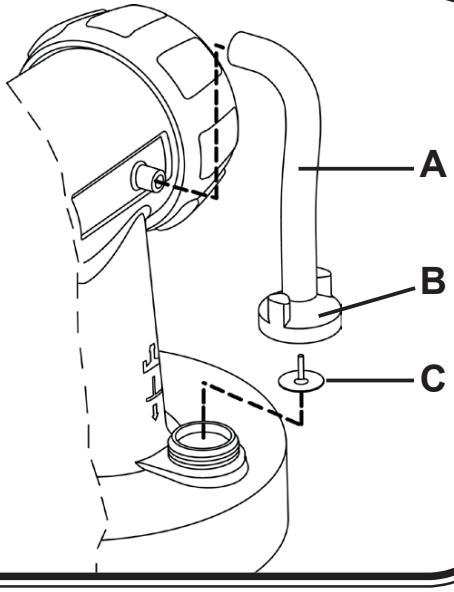
13



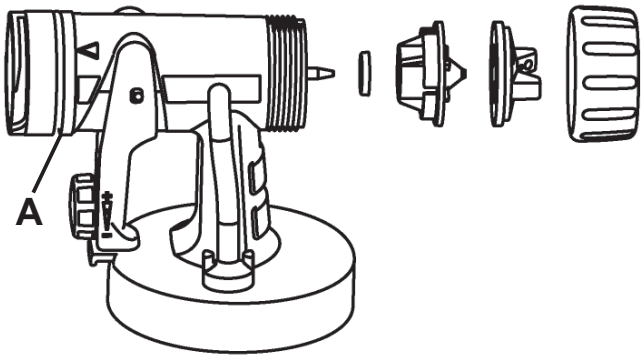
14



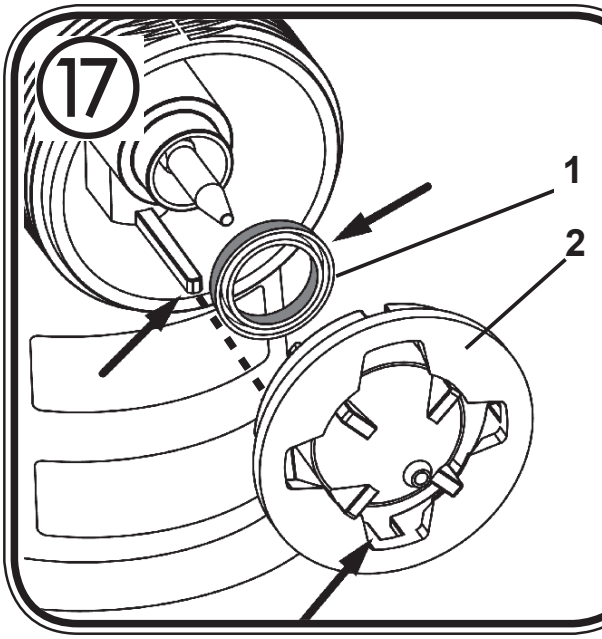
15



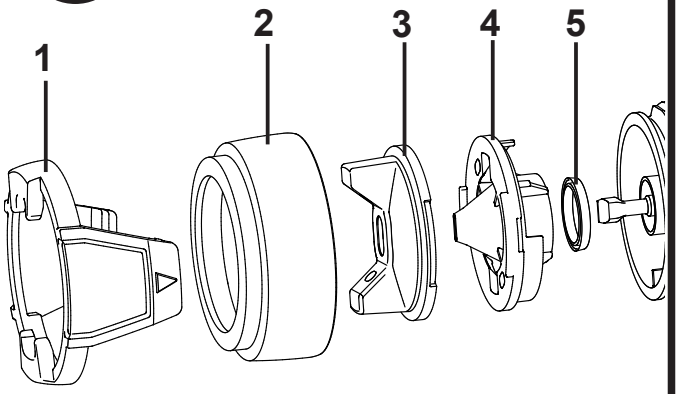
16



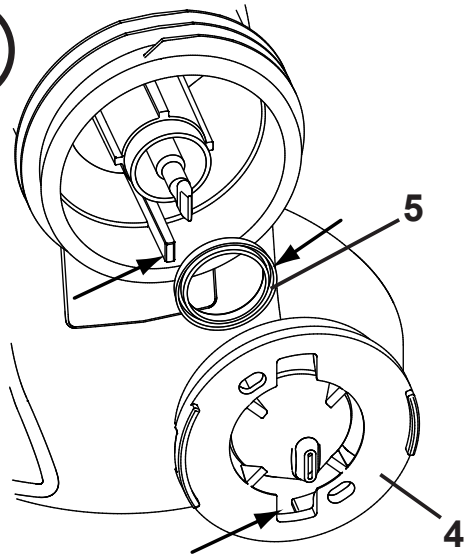
17



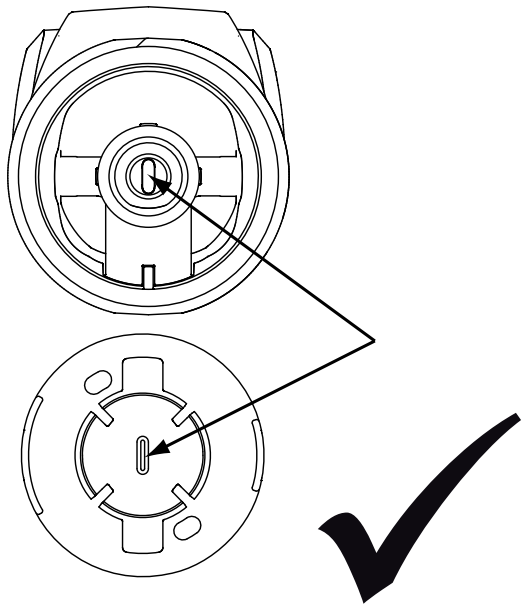
18

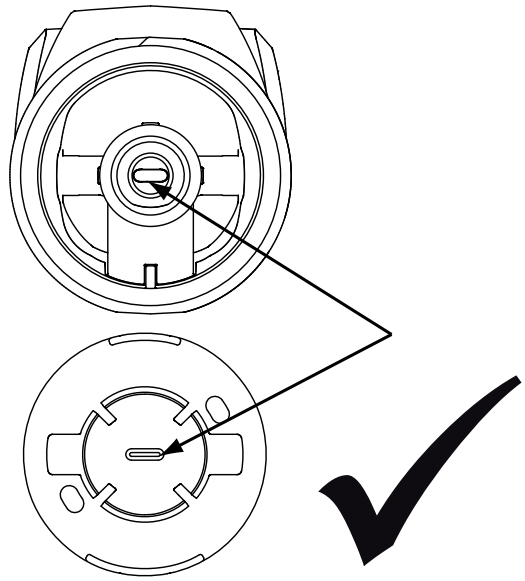


19

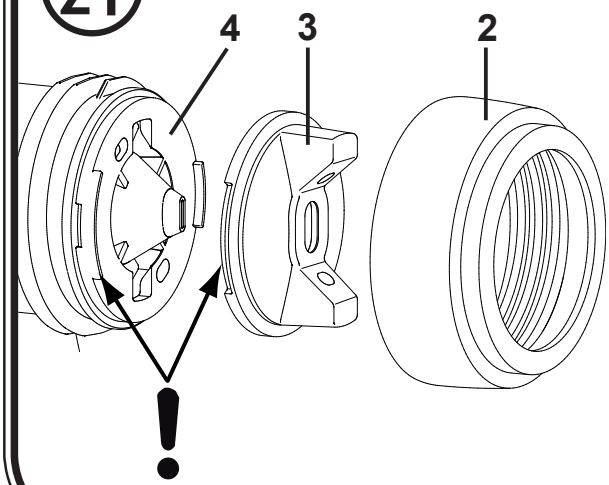


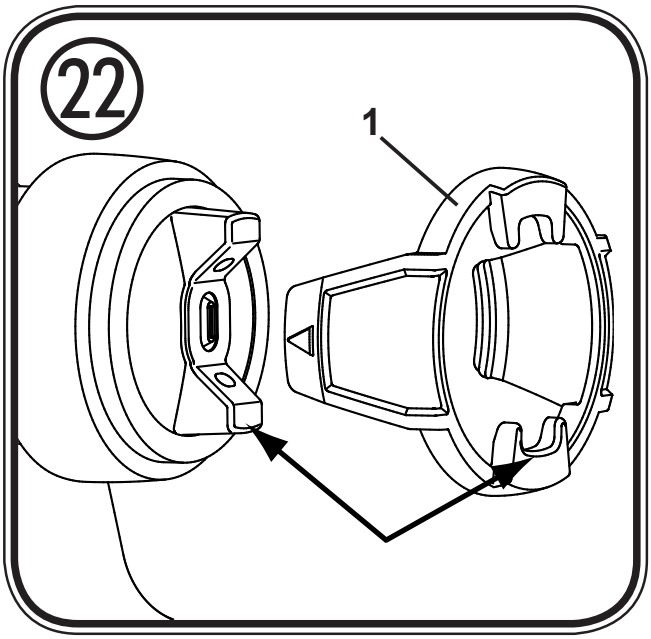
20

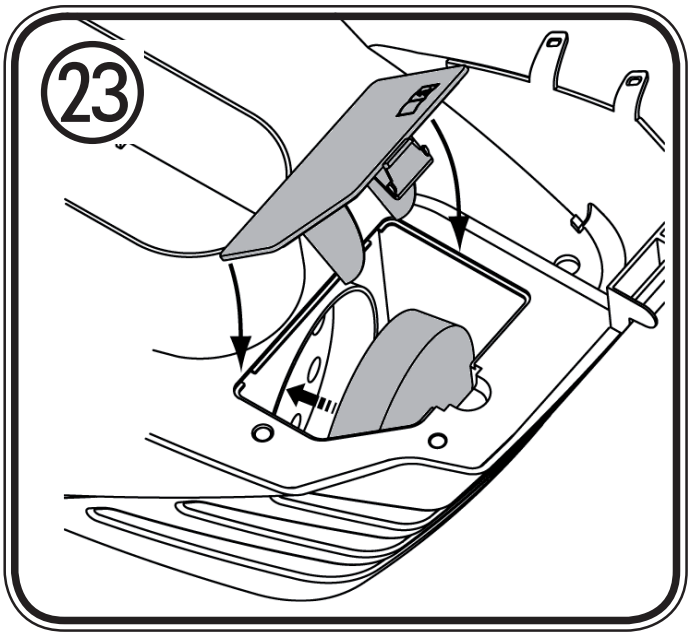


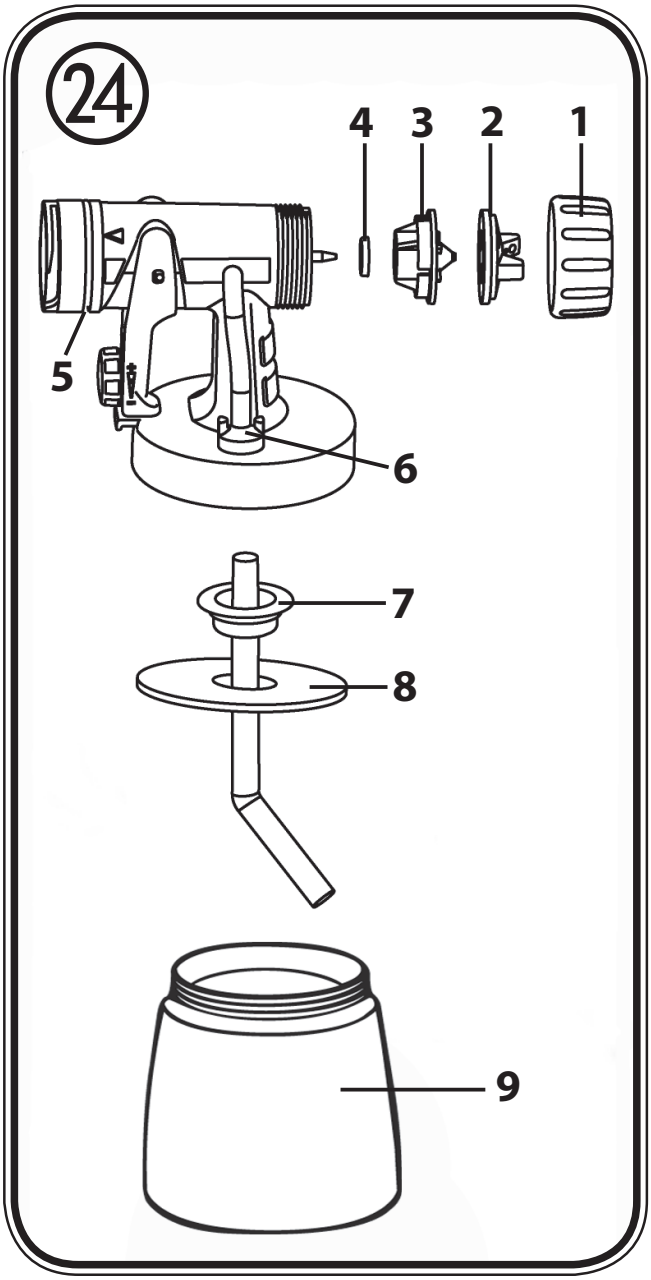


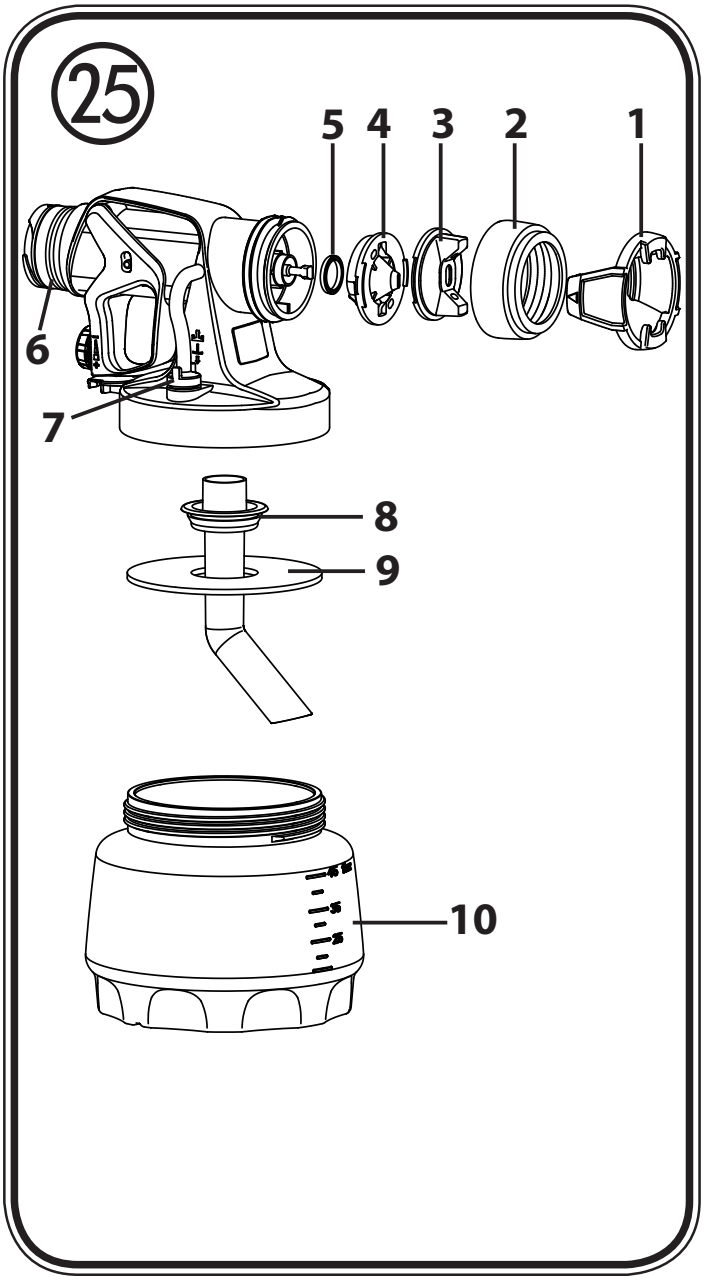
21

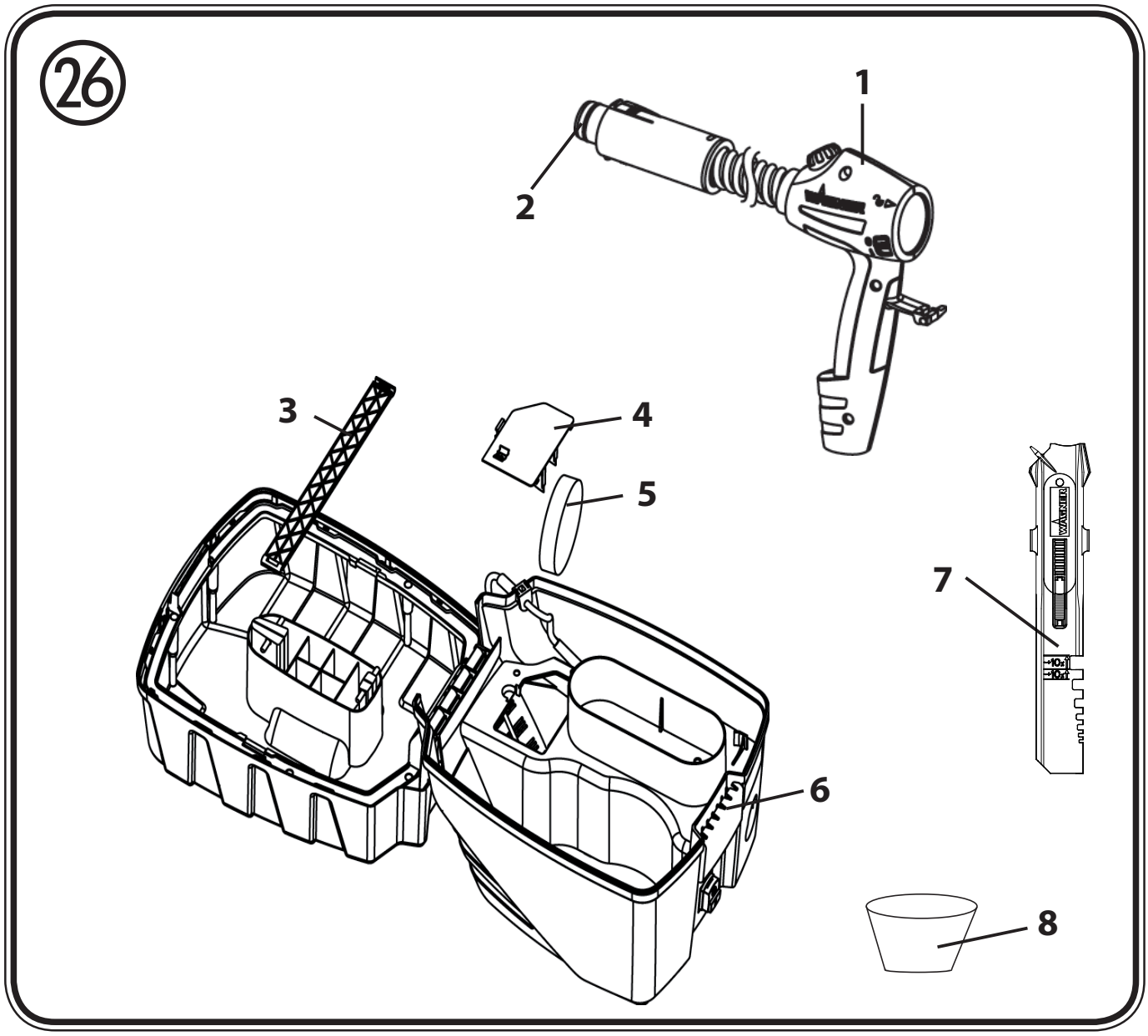



22
1


23


24
4
3
2
1
5
6
7
8
9


25
5
4
3
2
1
6
7
8
9
10



D .....1 - 20

GB .....21 - 39

F .....40 - 59

NL .....60 - 78

☎ + ✉ + 🖷 82

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.
Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite **www.wagner-group.com/service** zur Verfügung.

Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole 2
2. Allgemeine Sicherheitshinweise 2
3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen 5
4. Beschreibung/ Lieferumfang 7
5. Anwendungsbereich 7
6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe 8
7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe 8
8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe) 8
9. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes 8
10. Inbetriebnahme 9
11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (PerfectSpray Sprühaufsatz) 10
12. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz) 10
13. Einstellung der Materialmenge (Abb. 7, Pos 3) 10
14. Einstellung der Luftmenge (Abb. 7, Pos 1) 11
15. Spritztechnik 11
16. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden 12
17. Außerbetriebnahme und Reinigung 12
18. Reinigung PerfectSpray Sprühaufsatz 12
19. Reinigung WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz 13
20. Wartung 14
21. Aufbewahrung 14
22. Ersatzteile 15
23. Zubehör 16
24. Umweltschutz 16
25. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung! 16
26. Behebung von Störungen 17
27. Technische Daten 18

2 Jahre Garantie 20
CE Konformitätserklärung 79

1. Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.
	Gefahr eines elektrischen Schlages
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Nicht auf das Gerät sitzen oder stehen. Kipp-/Bruchgefahr!
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien wie z.B. Lacke, Lasuren und speziell darauf eingestellte Wandfarben geeignet. Trägt ein Material dieses Logo ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dickflüssigen Materialien wie z.B. Innenwandfarben (Dispersionen und Latexfarben) geeignet. Trägt ein Material dieses Logo ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung!

Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. *Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen

ACHTUNG EXPLOSIONSGEFAHR!
Keine brennbaren Materialien im Basisgerät aufbewahren!
Materialien nur in luftdicht verschlossenen Behältnissen im Basisgerät aufbewahren!
Im Basisgerät ausgelaufenes Material sofort entfernen und vor Betrieb restlos austrocknen lassen!
Während des Betriebs keine lösemittelhaltigen Materialien im Basisgerät aufbewahren!

- **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

Achtung! Verletzungsgefahr! Sprühstrahl nicht auf Menschen oder Tiere richten.

Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben.
Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!

- Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Die Spritzpistolen dürfen nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.
- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, dürfen die Spritzpistolen nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heisse Oberflächen.
- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!
- Die Spritzpistole ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit der Spritzpistole hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten an der Spritzpistole den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Das Gerät darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. **Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (Abb. 1, 19) steigt, Gerät nicht weiter betreiben!** Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
- Spritzpistole nicht legen.
- Das Gerät ist mit einer Thermosicherung ausgestattet, welche das Gerät bei Überhitzung abschaltet. In diesem Falle Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und das Gerät mind. 30 Minuten abkühlen lassen. Überhitzungsursache abstellen, z. B. geknickter Schlauch, verschmutzter Luftfilter, abgedeckte Schlitze zur Luftansaugung.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, daß alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

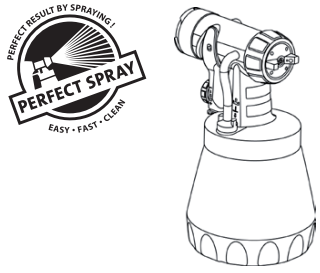
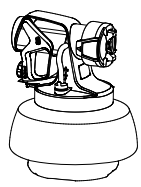
4. Beschreibung/ Lieferumfang

Beschreibung/ Lieferumfang (Abb. 1+2)	
1) Luftkappe	2) Düse
3) Überwurfmutter	4) Sprühaufsatz Perfect Spray
5) Abzugsbügel	6) Materialmengenregulierung
7) Pistolengriff	8) Luftmengenregulierung
9) EIN / AUS Schalter	10) Luftschlauch
11) Tragegriff	12) Deckel
13) Unterteil	14) Hauptschalter
15) Verschluss	16) Behälter
17) Pistolenhalter	18) Ventil
19) Belüftungsschlauch	20) Sprühaufsatz WallPerfect I-Spray
21) Luftschlauchanschluss	22) Fixierung für Heizkörper-/ Detailsprühaufsatz (Zubehör)
23) Ablagefach für Kleinteile	24) Deckel Luftfilterfach
25) Luftfilter	26) Kabeltülle
27) Netzkabel	28) Halterung Luftschlauch
29) Ablagefach für Sprühaufsätze	30) Rührstab
31) Einfülltrichter	32) Übungsposter
33) Ersatz-Düsendichtung*	34) Gleitfett (ohne Abbildung)*

* Befindet sich im Behälter, vor Inbetriebnahme entfernen!

5. Anwendungsbereich

Mit der W867 kann eine Vielzahl von Beschichtungsstoffen verarbeitet werden.
Abhängig vom Beschichtungsstoff muss ein anderer Sprühaufsatz verwendet werden:

Beschichtungstoff	**Sprühaufsatz**
Dünnflüssige Beschichtungstoffe: Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel Alle Beschichtungsstoffe mit rotem Perfect Spray Logo	Perfect Spray (anthrazit) 
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latex-farben) Alle Beschichtungsstoffe mit grünem Perfect Spray Logo	WallPerfect (weiß) 

6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)
Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel.

7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.
Brennbare Beschichtungsstoffe.

8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe)

Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial! Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.

Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.

Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes.
Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden.
Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig.
Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren.
Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

9. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

- Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.

Die W867 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden. Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein.
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich).

Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.

10. Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

ACHTUNG: Nicht auf das Gerät sitzen oder stehen. Kipp-/Bruchgefahr!

1. Vor Öffnen des Deckels stets den Tragegriff im Deckel versenken. Hierzu Arretierung beidseitig drücken.
2. Öffnen Sie den Verschluss (Abb. 1, Pos. 15) und klappen Sie den Deckel des Gerätes auf. Öffnen Sie die Luftschlauchhalterung (Abb. 2, Pos. 28). Entnehmen Sie den Luftschlauch und schließen Sie diesen am Luftschlauchanschluss an (Abb. 3). Halterung Luftschlauch wieder verschließen.
3. Netzkabel abwickeln und Kabeltülle in die vorgesehene Aussparung schieben (Abb. 4)

ACHTUNG: Deckel nicht schließen wenn die Kabeltülle nicht richtig fixiert ist. Das Netzkabel könnte sonst beschädigt werden!

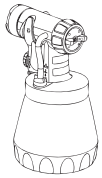
4. Entnehmen Sie den Sprühaufsatz aus dem Ablagefach. Behälter vom Sprühaufsatz abschrauben.
5. Steigrohr ausrichten. (Abb. 5)
   Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden. Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 5A)
   Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 5B)

Zur einfacheren Beschichtung von Decken und liegenden Objekten, empfehlen wir die 60 cm lange HVLP Griffverlängerung. (Best. Nr. 2307 678)

6. Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen. Behälter fest an den Sprühaufsatz anschrauben.
7. Vorderteil der Pistole und Pistolengriff miteinander verbinden. (Abb. 6)
8. Gerätedeckel verschließen und Tragegriff nach oben ziehen. Somit wird die Pistolenhalterung zugänglich.
9. Spritzpistole auf Pistolenhalter am Gerät stecken.
10. Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen. Gerät kann sonst Staub usw. ansaugen.
11. Hauptschalter am Gerät betätigen (Abb.1, Pos.14).
12. Spritzpistole von Spritzpistolenhalterung nehmen und auf das Spritzobjekt richten.
13. Ein/Aus Schalter am Pistolengriff betätigen (Abb. 7, Pos. 2).

Das beiliegende Übungsposter ist ideal, um sich mit der Bedienung der Sprühpistole vertraut zu machen. Nach diesen ersten Sprühversuchen, ist es zweckmäßig auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durchzuführen, um die Material- und Luftmenge für ein optimales Spritzbild zu ermitteln.
Detaillierte Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den folgenden Kapiteln 11 -14.

11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (PerfectSpray Sprühaufsatz)

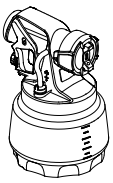


WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 8, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

Abb. 9 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag
Abb. 9 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag
Abb. 9 C = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

12. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz)



WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Durch Drehen des Einstellringes (Abb. 10, 1) können 2 verschiedene Spritzstrahlformen eingestellt werden.

Abb. 11 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag
Abb. 11 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

13. Einstellung der Materialmenge (Abb. 7, Pos 3)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am Abzugsbügel der Pistole festlegen.

- nach links drehen → weniger Materialmenge
+ nach rechts drehen → mehr Materialmenge

14. Einstellung der Luftmenge (Abb. 7, Pos 1)

Je nach Viskosität (Flüssigkeit) des zu versprühenden Materials und Beschaffenheit des zu beschichtenden Objektes kann es vorteilhaft sein die Luftmenge zu variieren. Sehr dünnflüssige Materialien wie z.B. wässrige Lasuren müssen nicht mit der maximalen Luftmenge zerstäubt werden. Es ist ratsam hier die Luftmenge zu reduzieren und dadurch den Sprühnebel zu minimieren. Dies gilt auch für die Verwendung des Kleinmengen- und Heizkörper/Detailsprühaufsatzes (Zubehör).

- nach links drehen weniger Luftmenge

+ nach rechts drehen mehr Luftmenge

15. Spritztechnik

Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Gewinde oder ähnliches am Spritzobjekt abdecken.

Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5 - 15 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite. Bei der Verarbeitung von Innenwandfarbe sollte der Abstand ca. 20-30 cm betragen.

Abb. 12 A/12 B: **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

Abb. 12 C: **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Bei Beschichtungsstoff-Aufbau an der Düse und Luftkappe, beide Teile mit Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 13).

Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindesten zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.

16. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden

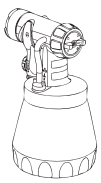
- Gerät ausschalten.
- Bei längeren Pausen Behälter durch kurzes Aufdrehen und anschließendem Verschließen entlüften.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.
- Beim Verarbeiten von 2 Komponenten Lacken, ist das Gerät sofort zu reinigen.

17. Außerbetriebnahme und Reinigung

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.

1. Gerät ausschalten.
2. Pistole teilen. Haken (Abb. 6 "click") leicht nach unten drücken. Pistolen-Vorderteil und Pistolen-Griff gegeneinander verdrehen .
   ACHTUNG: Pistolengriff niemals unter Wasser halten oder in Flüssigkeit tauchen. Gehäuse nur mit getränktem Tuch reinigen.
3) Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungsstoff in Materialdose zurückleeren
4) Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen. Entlüftungsbohrung (Abb. 14, A) reinigen
5) Lösemittel bzw. Wasser in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.
   Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.
6) Pistole wieder zusammenbauen (Abb. 6)
7) Gerät einschalten und Lösemittel bzw. Wasser in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
8) Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt.
9) Gerät ausschalten und Pistole teilen. Haken (Abb. 6 "click") leicht nach unten drücken. Pistolen-Vorderteil und Pistolen-Hinterteil gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.

18. Reinigung PerfectSpray Sprühaufsatz



1) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.

ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

2) Ist der Belüftungsschlauch (Abb. 15, A) innen verschmutz, diesen oben vom Pistolenkörper abziehen. Ventildeckel (B) aufschrauben. Membran (C) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.

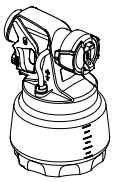
3) Überwurfmutter abschrauben, Luftkappe und Düse abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen. (Abb. 16)
4) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
5) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

Zusammenbau

Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 15, C) betrieben werden.

1) Membran (Abb. 15, C) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
2) Ventildeckel (Abb. 15, B) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
3) Belüftungsschlauch (Abb. 15, A) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.
4) Düsendichtung (Abb. 17, 1) mit Nut (Schlitz) voraus in die Düse schieben (Abb. 17, 2).
5) Düse auf den Pistolenkörper stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
6) Luftkappe auf Düse stecken und mit Überwurfmutter festziehen.
7) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
8) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

19. Reinigung WallPerfect I-Spray Sprühaufsatz



1) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.

ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

2) Ist der Belüftungsschlauch (Abb. 15, A) innen verschmutz, diesen oben vom Pistolenkörper abziehen. Ventildeckel (B) aufschrauben. Membran (C) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.
3) Einstellring (Abb. 18, 1) vorsichtig von der Überwurfmutter (2) abziehen.
4) Überwurfmutter (Abb. 18, 2) abschrauben, Luftkappe (3) , Düse (4) und Düsendichtung (5) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
5) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
6) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

Zusammenbau

Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 15, C) betrieben werden.

1) Membran (Abb. 15, C) **mit Stift nach oben** auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
2) Ventildeckel (Abb. 15, B) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
3) Belüftungsschlauch (Abb. 15, A) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.
4) Düsendichtung (Abb. 19, 5) mit Nut (Schlitz) voraus in die Düse schieben.
5) Düse (Abb. 19, 4) mit der Ausparung nach unten auf den Pistolenkörper stecken. **Achtung: Stellung der Nadel muss mit der Düsenöffnung übereinstimmen. (Abb. 20)**
6) Luftkappe (Abb. 21, 3) auf Düse (4) stecken und mit Überwurfmutter (2) festziehen.
7) Einstellring (Abb. 22, 1) so auf die Überwurfmutter setzen, dass die Aussparungen am Einstellring in die beiden Hörner auf der Luftkappe einrasten.
8) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben, dabei Behälterdichtung leicht drehen.
9) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

20. Wartung

Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Keine Gegenstände im Luftfilterfach aufbewahren.

Je nach Verschmutzung den Luftfilter auswechseln. Netzstecker ziehen. Deckel des Luftfilterfaches öffnen (Abb. 23). Neuer Luftfilter in das Fach einlegen. Deckel des Luftfilterfaches wieder schließen.

Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) am O-Ring des Sprühaufsatzes (Abb. 24, Pos. 5 und Abb. 25, Pos. 6) und am O-Ring der Steckverbindung des Luftschlauches auf (Abb. 26, Pos. 2).

21. Aufbewahrung

Schlauch lösen und beim Verstauen im Deckel den Pistolengriff zuerst einlegen.

22. Ersatzteile

Ersatzteilliste Sprühaufsatz PerfectSpray (Abb. 24)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
	Sprühaufsatz Perfect Spray kpl. mit Behälter 600 ml	2309 365
1	Überwurfmutter	0417 319
2	Luftkappe	2305 129
3	Düse	2305 131
4	Düsendichtung	0417 706
5	O-Ring Sprühaufsatz	0417 308
6	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran	2304 027
7	Steigrohr (Perfect Spray)	0417 357
8	Behälterdichtung (Perfect Spray)	0417 358
9	Behälter (600 ml) mit Deckel (Perfect Spray)	0414 906

Ersatzteilliste Sprühaufsatz WallPerfect I-Spray (Abb. 25)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
	Sprühaufsatz WallPerfect kpl. mit Behälter 1300 ml	2321 896
1	Einstellring Sprühstrahl	2328 900
2	Überwurfmutter	2328 903
3	Luftkappe	2328 905
4	Düse	2328 908
5	Düsendichtung (2 Stk.)	2304 433
6	O-Ring Sprühaufsatz	0417 308
7	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran	2304 027
8	Steigrohr	2328 922
9	Behälterdichtung	2328 919
10	Behälter (1300 ml) mit Deckel (nur für WallPerfect Sprühaufsatz)	2305 155

Ersatzteilliste W867 (Abb. 26)		
Pos.	**Benennung**	**Best. Nr.**
1	Pistolengriff mit Luftschlauch	2309 369
2	O-Ring Luftschlauch	0420 316
3	Halterung Luftschlauch	0420 326
4	Deckel Luftfilterfach	0420 328
5	Luftfilter	0420 702
6	Verschluss	0420 701
7	Rührstab	2304 419
8	Einfülltrichter (3 Stk.)	2304 028
	Gleitfett	2315 539

23. Zubehör

Das neue CLICK&PAINT SYSTEM bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Benennung	**Best. Nr.**
HVLP Griffverlängerung Zur einfacheren Beschichtung von Decken und liegenden Objekten	2307 678
Behälter 800 ml mit Deckel Verhindert das Austrocknen der Farbe und Verdunsten von Lösemittel	0413 909
Brilliant Sprühaufsatz incl. Behälter 600 ml Optimierte Düse und Luftführung für brillante Lackierergebnisse	0417 932
Perfect Spray Sprühaufsatz incl. Behälter 800 ml Für schnellen Farbwechsel. Für mittlere und größere Objekte und Möbel.	0417 914
Kleinmengen Sprühaufsatz incl. Behälter 250 ml Für filigrane Gegenstände, detaillierte und kreative Arbeiten.	0417 918
Perfect Spray Sprühaufsatz incl. Behälter 1400 ml Zügiges Arbeiten für größere Objekte wie Holzhäuser, Garagentore etc.	0417 917
Detail- und Heizkörper Sprühaufsatz mit Verlängerung incl. Behälter 600 ml Für schwer erreichbare Stellen, z. B. Heizkörper, Schrankecken, Nischen etc.	0417 915
WallPerfect I-SpraySprühaufsatz incl. Behälter 1800 ml Zur Verarbeitung von Innenwandfarbe.	2326 477

Weitere Informationen zur WAGNER-Produktpalette rund ums Renovieren unter www.wagner-group.com/color

24. Umweltschutz

Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

25. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Aufgrund einer seit 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.

26. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse	• Düse verstopft	→ Reinigen
	• Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht (-)	→ Nach rechts drehen (+)
	• Kein Druckaufbau im Behälter	→ Behälter anziehen
	• Behälter leer	→ Nachfüllen
	• Steigrohr lose	→ Einstecken
	• Steigrohr verstopft	→ Reinigen
	• Entlüftungsbohrung (Abb. 14 A) verstopft	→ Reinigen
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel	→ Reinigen
	• Düse lose	→ Überwurfmutter anziehen
	• Düsendichtung verschlissen	→ Auswechseln
	• Düse verschlissesen	→ Auswechseln
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß Materialmengen-Einstell-schraube zu weit nach rechts gedreht	→ Materialmengen-Einstell-schraube nach links drehen (-)
	• Düse verunreinigt	→ Reinigen
	• Beschichtungsstoff zu dickflüssig	→ Verdünnen
	• Zu geringer Druckaufbau im Behälter	→ Behälter anziehen
	• Luftfilter stark verschmutzt	→ Auswechseln
	• Zu geringe Luftmenge	→ Luftmengenregulierung nach rechts drehen (+)
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende	→ Nachfüllen
	• Düsendichtung verschlissen	→ Auswechseln
	• Luftfilter stark verschmutzt	→ Auswechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
Beschichtungsstoff-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen	→ Materialmengeneinstell-schraube nach links drehen (-)
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zuviel Beschichtungsstoff-Auftrag • Zu hohe Luftmenge	→ Spritzabstand verringern → Materialmengeneinstell-schraube nach links drehen (-) → Luftmengenregulierung nach links drehen (-)
Farbe im Belüftungsschlauch	• Membran verschmutzt • Membran defekt	→ Membran reinigen → Membran ersetzen
Gerät funktioniert nicht	• Gerät überhitzt	→ Netzstecker ziehen, Gerät 30 Minuten abkühlen lassen, Schlauch nicht knicken, Luftfilter prüfen, Ansaugschlitze nicht abdecken
Schlechte Deckkraft an der Wand	• Sprühmaterial zu kalt • Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft • Abstand zu groß	→ Sprühmaterial sollte zuerst Zimmer-temperatur haben → Im Kreuzgang sprühen (Abb. 13) → Näher ans Objekt

27. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität: Innenwandfarbe Lacke, Lasuren, usw.	 3600 mPas 170 DIN-s
Max. Fördermenge: Innenwandfarbe Lacke, Lasuren, usw.	 400 ml/min 200 ml/min
Spannung	230 V ~, 50 Hz
Leistungsaufnahme	615 W
Zerstäubungsleistung	160 W
Doppelisolation	⧈

Technische Daten	
Schalldruckpegel*	80 dB (A) Unsicherheit K = 4 dB
Schallleistungspegel*	93 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel**	< 2,5 m/s^2; Unsicherheit K = 1,5 m/s^2
Luftschlauchlänge	3,5 m
Gewicht	ca. 6,6 kg

* Gemessen nach EN 50144-2-7:2000

** Gemessen nach EN 60745-1

Information zum Schwingungspegel

Der angegeben Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

2 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 2 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfene Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem WAGNER Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen, nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen,- Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tips und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.
Email: hotline@wagner-group.com